

# Hülle und Detail : Herman Millers Verteilerzentrale und Lagerhaus in Chippenham, England, 1983 : Architekten Nicholas Grimshaw & Partner

Autor(en): **N.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **71 (1984)**

Heft 11: **Konstruieren mit Blech = Constructions en tôle = Sheet metal constructions**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-54298>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekten:  
Nicholas Grimshaw & Partner, London

## Hülle und Detail

### Herman Millers Verteilerzentrale und Lagerhaus in Chippenham, England, 1983

Das neuste realisierte Industriegebäude von Grimshaw lehnt sich an frühere Bauten des Architekten an, unbeeinflusst von expressionistischen Industriearchitekturen seiner englischen Berufskollegen. Während etwa in Fosters Renault-Gebäude Konstruktionselemente als technische Dekorationen inszeniert werden, bleibt Grimshaw einer Hüllenarchitektur (und seinem Lehrer Proust) treu. Das Industriegebäude in Chippenham unterscheidet sich dennoch von anderen Bauten des Architekten. Alle konstruktiven Details der Hülle sind sichtbar, und illustrieren das Meccano-System; sie sind zudem betont einfach (wie etwa die Neopren-Rillen zwischen den Paneelen), um das Gebäude als einen Ort der Massenproduktion anzudeuten.

### Centrale de distribution et stockage Herman Miller à Chippenham, Angleterre, 1983

Le dernier bâtiment industriel réalisé par Grimshaw s'inspire d'édifices plus anciens de l'architecte sans subir l'influence des architectures industrielles expressionnistes de ses collègues. Ainsi, le bâtiment Renault de Foster exprime des éléments de construction comme des ornements techniques, alors que Grimshaw (et son professeur Proust) restent fidèles à une architecture d'enveloppes pleine de sobriété. Le volume industriel de Chippenham se différencie pourtant des autres bâtiments de l'architecture. Tous les détails de construction de l'enveloppe sont apparents et expriment le système Meccano de la construction; de plus, ils sont volontairement très simples (comme les rainures en néoprène entre les panneaux) pour montrer que le bâtiment est un lieu de production en masse.

### Herman Miller's Retail Center and Warehouse in Chippenham, England, 1983

The newest industrial building to be realised by Grimshaw borrows from earlier buildings by the architect, uninfluenced by the expressionistic industrial architecture proposed by his English colleagues. While construction elements are being used as technical ornaments in the case of say. Foster's Renault building, Grimshaw retains his sober exteriors (and thus remains true to his teacher Proust). The industrial building in Chippenham differs somewhat from the architect's other works in spite of that. All details of the exterior structure are visible and illustrate the sort of Meccano system used; they are intentionally simple (as e.g. the Neoprene gullies between the panels), in order to allude to the function of the building as a place of mass production.

Das Zentrum der Verteilerorganisation Herman Millers und das Lagerhaus für alle Rohmaterialien und Endprodukte beansprucht etwa zwei Drittel des Raumpotentials dieses Industriegebäudes.

Walzträger überspannen die Rohrstützen mit einer Spannweite von 36 m beziehungsweise 28,8 m. Die Träger wurden in Teile zerlegt geliefert und – unter Verwendung temporärer Stützkonstruktionen – an Ort zusammengeschnitten. Die runden Stahlplatten, die aus den Trägerstegen herausgeschnitten wurden, um so deren Gewicht zu reduzieren, wurden im Erholungsareal als Sitzbänke verwendet.

Das Dach weist keine Abfluss oder Kehlrippen auf. Das Regenwasser fließt in Abflussöffnungen in der Mitte des Daches, und dies in der Masse, wie die Träger und deren Überdachung sich unter dem angesammelten Gewicht durchbiegen. Die wasserundurchlässige Membrane besteht aus einer einzigen Fläche aus Trocal-PVC-Lösungsmittel, das auf kleine, runde PVC-Platten aufgeschweisst wurde, die durch die Isolationschicht

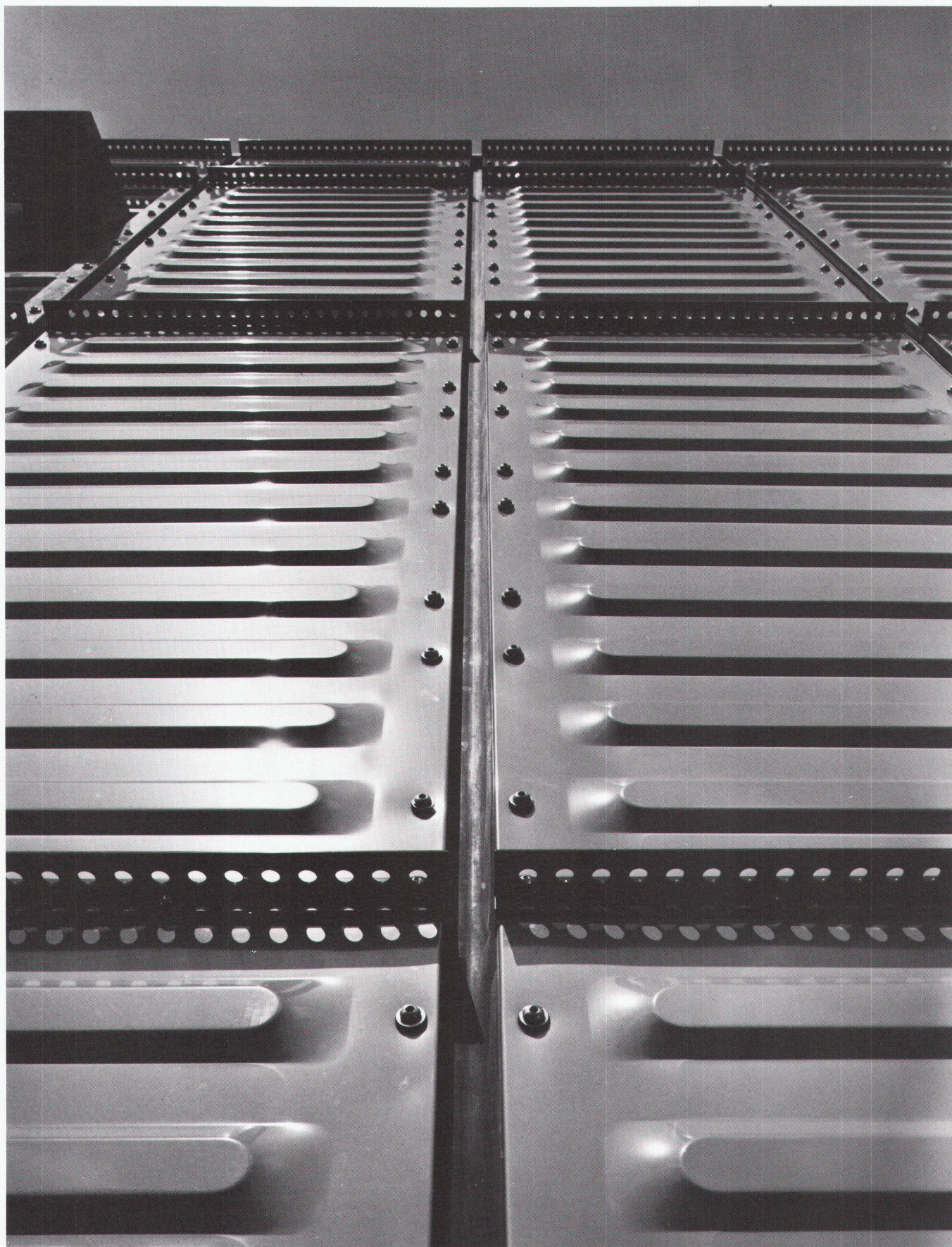
hindurch auf das Stahlplattendach aufgeschraubt wurden.

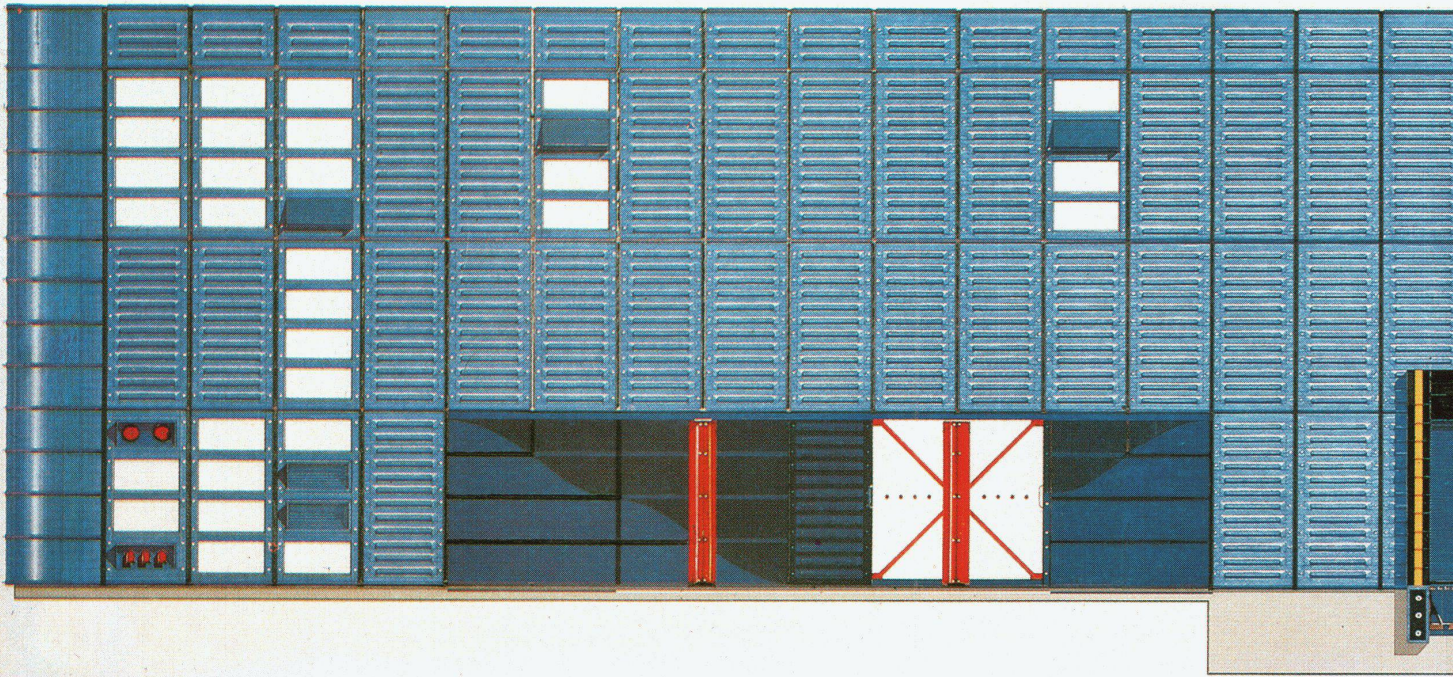
Die Einschalung lehnt sich an die Prinzipien von Herman Millers Büroprogramm an, das heisst an das Prinzip eines Programms austauschbarer Teile: die Fenster, Notausgänge und Personaleingänge können alle losgelöst und an irgendeinen Ort innerhalb eines 2,4×1,2 m grossen Rasters verlegt werden. Die vier Öffnungen jedes Fensterrahmens können gegen eine Serie sekundärer Elemente (wie etwa Aussenbeleuchtungskörper, Ventilationsschlitze etc.) ausgetauscht werden. In technischer Hinsicht wurde dies durch den Gebrauch von doppelten Paaren einfach verstreuter Verbindungen (die entlang ihrer gesamten Länge verschraubte Befestigungsmöglichkeiten erlauben) mit Streifen aus einer speziellen Neopren-Strangpress-Bolzenart in den Zwischenräumen jedes Paares erreicht. Jedes höher stehende Feld überlappt das tiefer stehende, und jede Verbindung wurde durch einen speziellen T-Balken noch verstärkt (wobei diese Balken noch zusätzlich als Leitersprossen dienen). Innen wurde die Isolierung und die Schall-

dämpfung durch separate, durchbrochene Stahlunterlagenplatten und Steinwollplatten erreicht. Alle Aussenteile bestehen aus Aluminium, das mit Syntha Pulvin überzogen wurde, mit Ausnahme der aus rostfreiem Stahl bestehenden Bolzen.

Dieses Lagerhaus entstand von Juli 1982 bis April 1983, kostete 1689000 Pfund und bietet eine Nutzfläche von 6975 m<sup>2</sup>. N. G.

**1** Fassadendetail mit den sichtbaren Konstruktionselementen, den Befestigungsteilen (Bolzen und Verstreben) und der Neopren-Fuge / Détail de façade montrant les éléments de construction apparents, les pièces de fixation (boulons et contreventements) et les joints en néoprène / Detail of the façade with visible construction elements, fixing devices (bolts and bracings) and the Neoprene gully

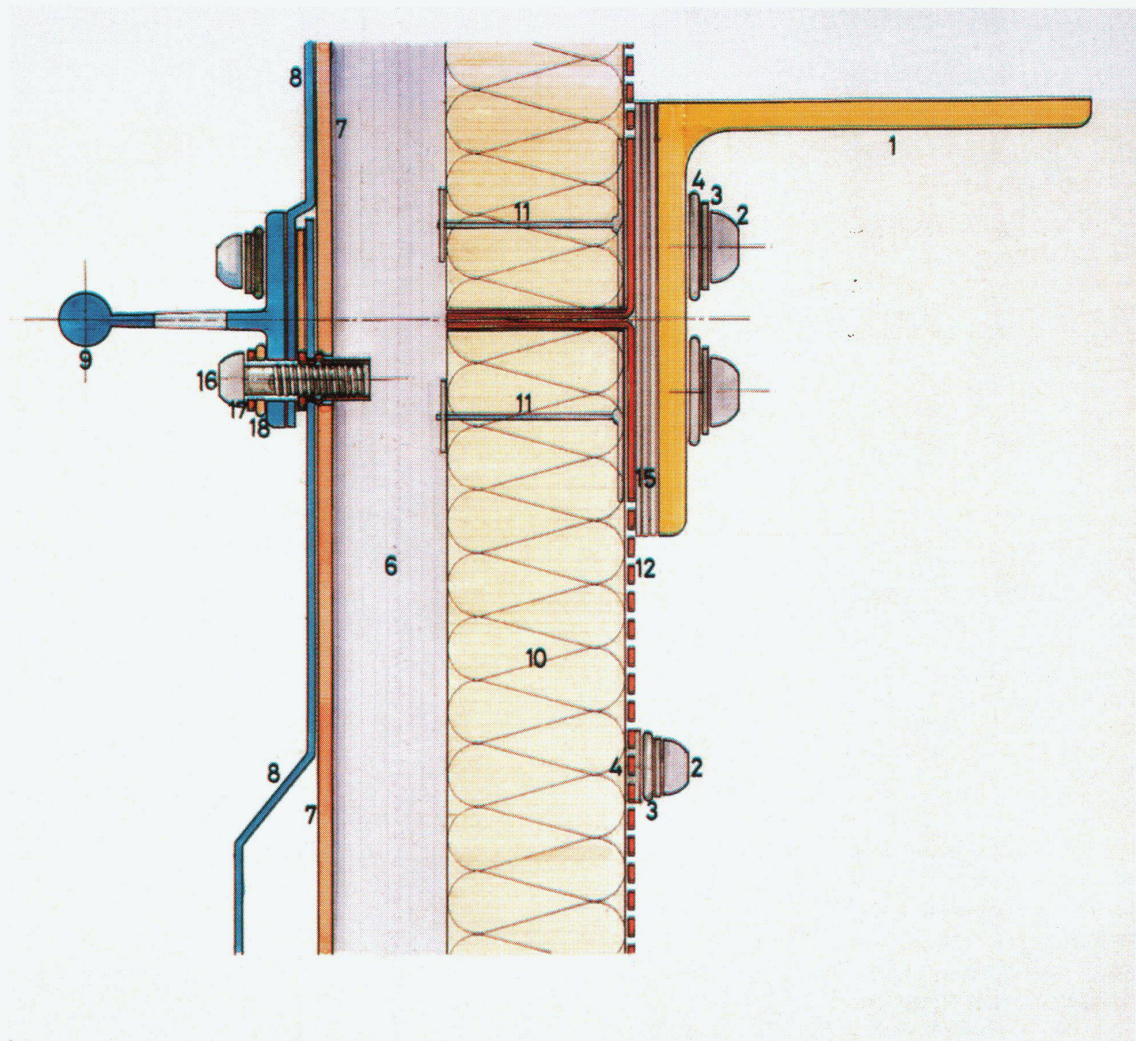


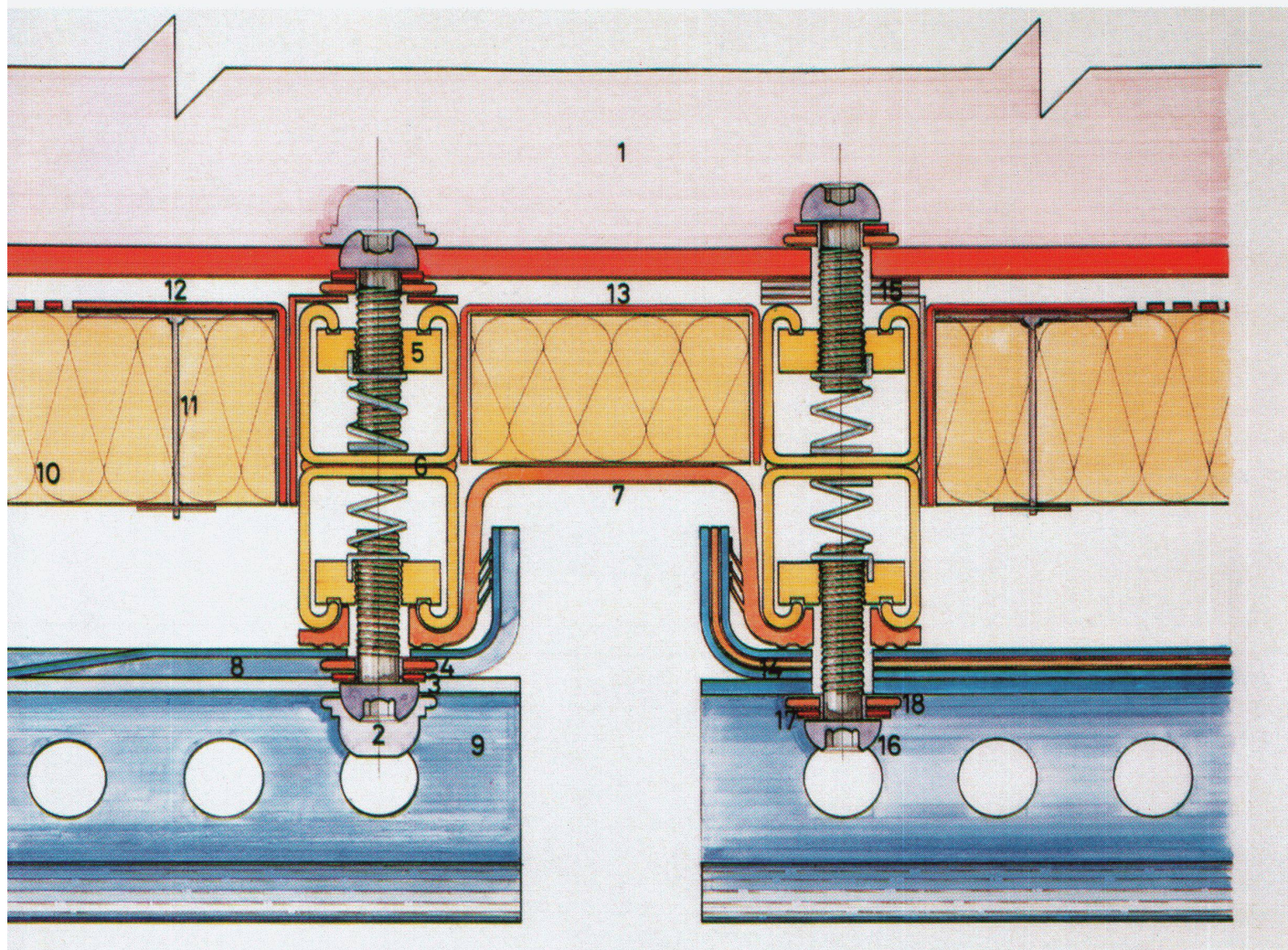
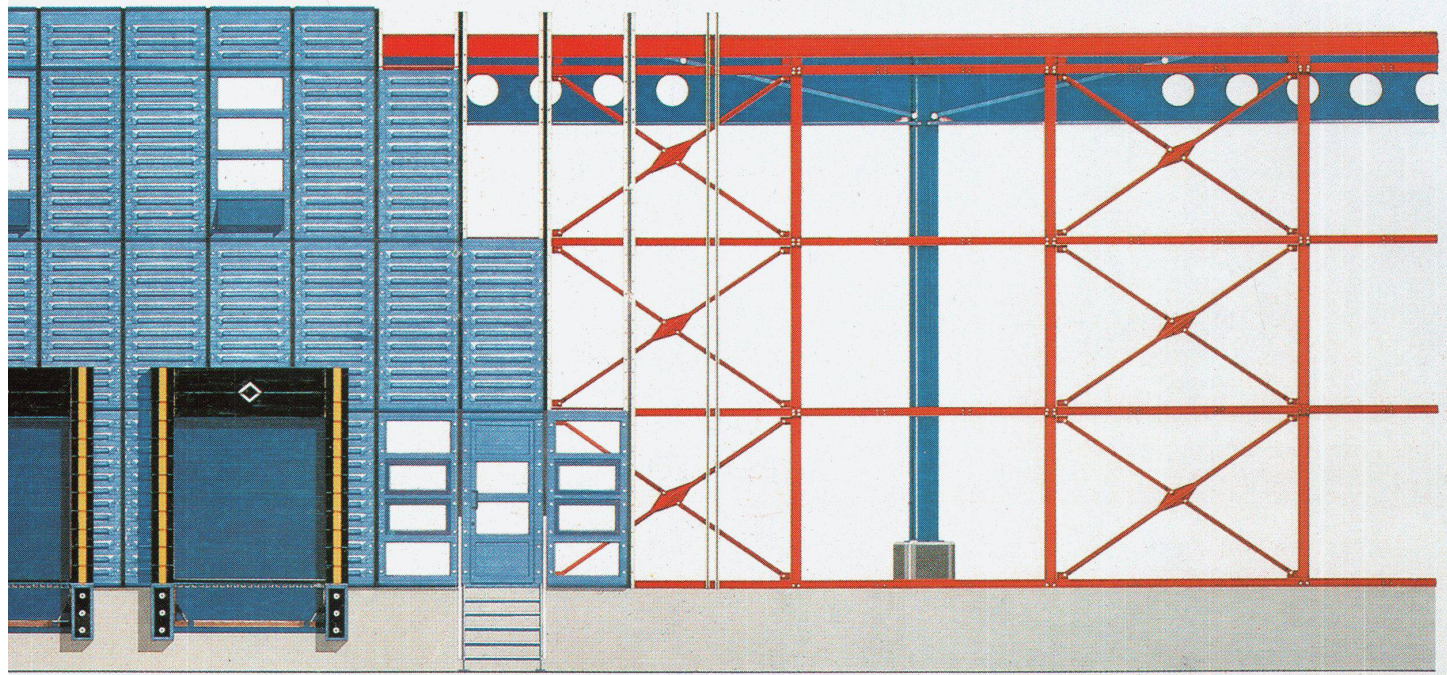


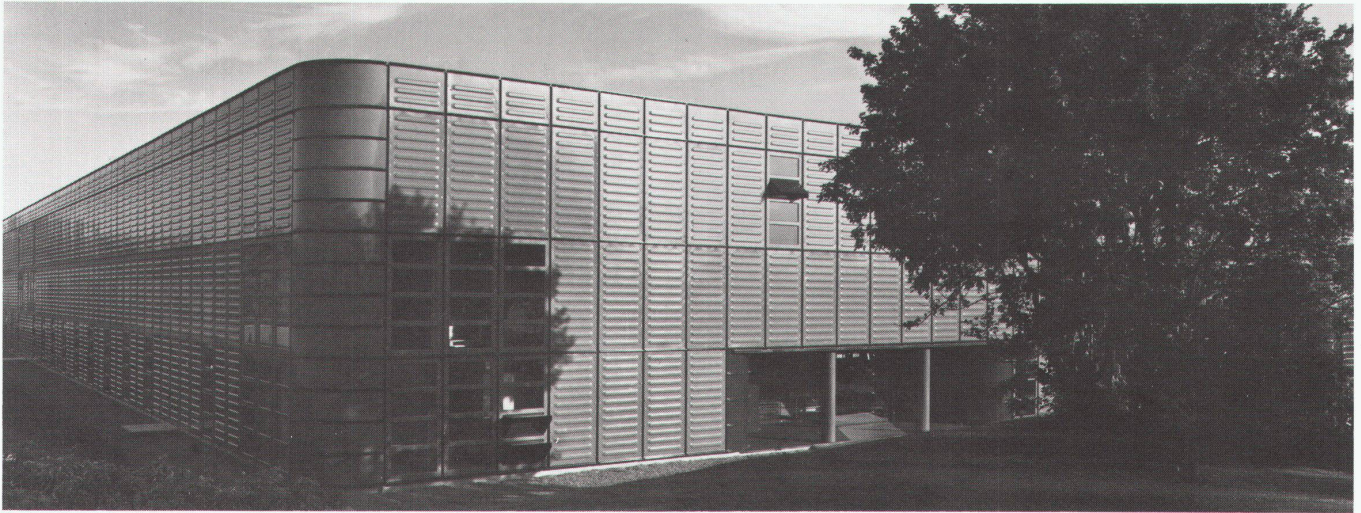
2  
 2  
 Fassadenplan mit und ohne Aussenhülle /  
 Dessin de la façade avec et sans revê-  
 tement extérieur / Design of the façade with  
 and without exterior covering

3 4  
 Vertikalschnitt Fassade (ca. 1:2), Vertikal-  
 und Horizontalschnitt der Fassade (ca.  
 1:2) / Coupe verticale sur la façade (env.  
 1:2), coupes verticale et horizontale sur la  
 façade / Vertical section of the façade  
 (appr. 1:2), vertical and horizontal section  
 of the façade

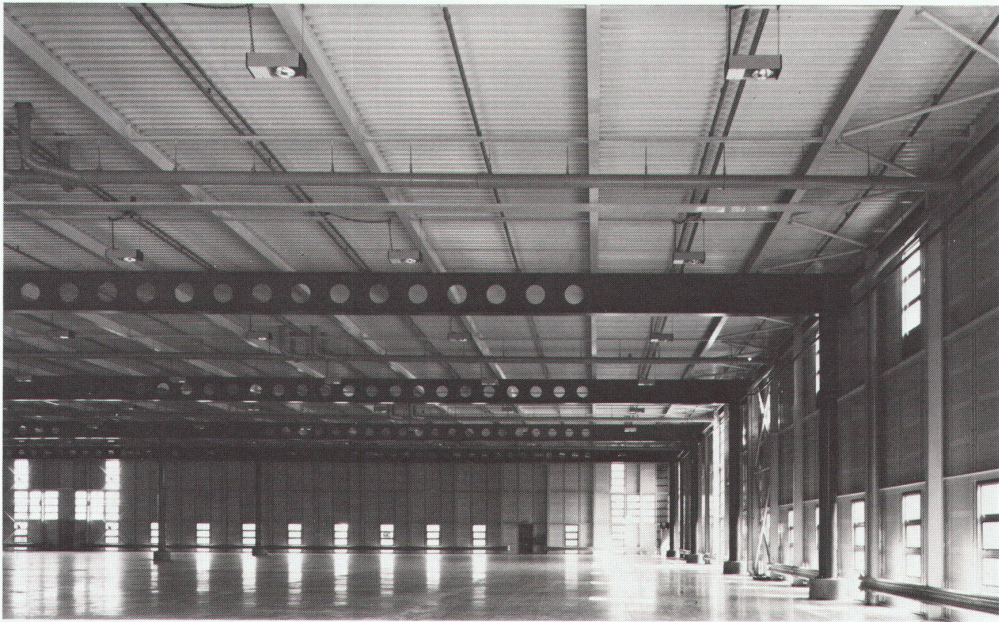
- 1 120x120x8 mm RSA-Versteifungs-  
Winkelisen
- 2 M12-Rundkopf-Steckschraube aus  
rostfreiem Stahl, Holokrome, 40 mm
- 3 M12-Unterlagscheibe aus rostfreiem  
Stahl
- 4 Zusammendrückbare Neopren-Unter-  
lagscheibe von 3 mm Dicke. Farbe:  
Schwarz
- 5 M12-Unistrut-Schraubenmutter mit  
Feder: P1010 M12
- 6 Unistrut-Hohlkehle: P1010. Punktge-  
schweisst, feuerverzinkt
- 7 Kaltgepresste Neopren-Abflussinnen-  
Dichtung, Dicke: 4 mm
- 8 2 mm dicke, gepresste Versteifungs-  
platte. Aussenfinish aus Syntha-Pulvin-  
Aluminium
- 9 Kaltgepresste Aluminium-T-Stange.  
Aussenfinish aus Syntha-Pulvin. Farbe:  
RAL 5003
- 10 50 mm dicke Dach-Gehwegplatte aus  
Steinwolle, die so zugeschnitten wurde,  
dass sie in die innere Versteifungsplat-  
tenschale passt
- 11 Stabstift mit selbstklebender Befesti-  
gungsplatte
- 12 Perforierte innere Stahl-Unterlags-  
platte
- 13 Gepresste Stahlversteifungsschale
- 14 EPDM-Schaumstoff-Isolierband Coro-  
fil B27, selbstklebend; Dicke: 5 mm,  
auf 3 mm zusammengeschweisst; Breite:  
60 mm; an die gefaltete Überlappung  
der Versteifungsplatte angepasst
- 15 Vorgeschlitzte Unterlagsplatte aus  
Flussstahl
- 16 M8-Steckschraube aus rostfreiem  
Stahl, 40-mm-Rundkopfschraube Ho-  
lokrome
- 17 M8-Stahl-Unterlagscheibe
- 18 Zusammendrückbare Neopren-Unter-  
lagscheibe von 3 mm Dicke



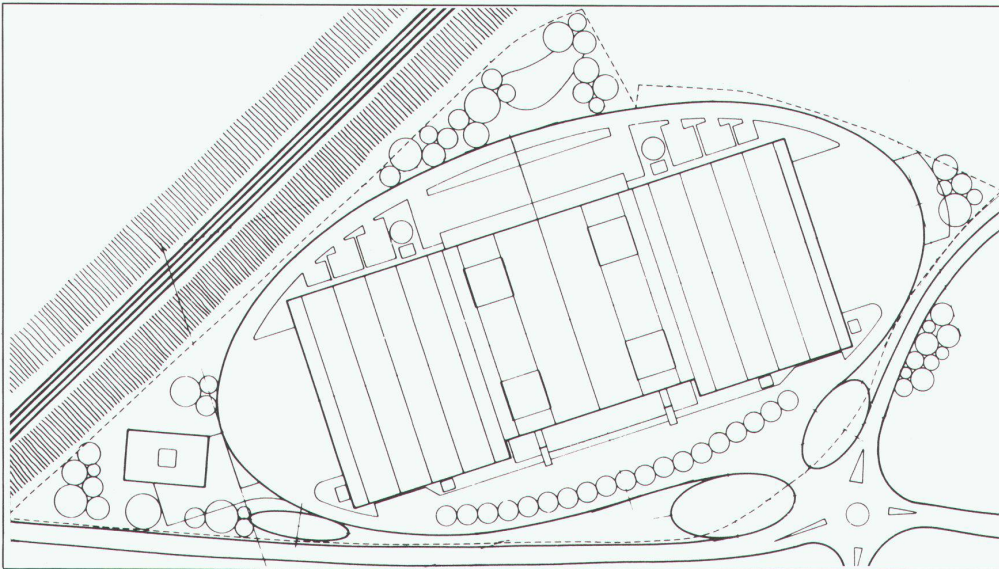




5



6



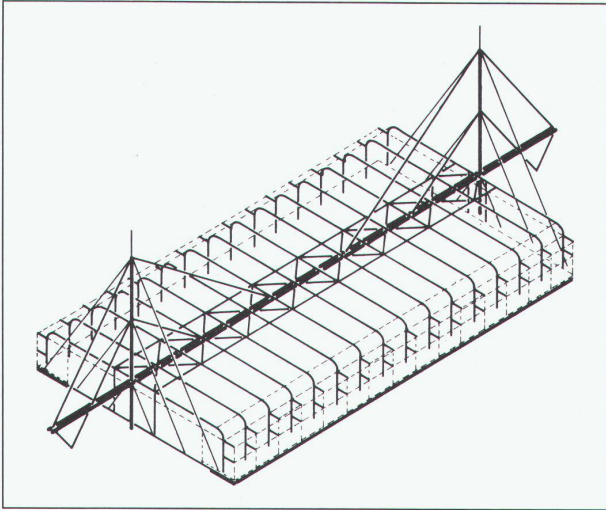
7

5 Eingangsbereich / Zone d'entrée / Entrance area

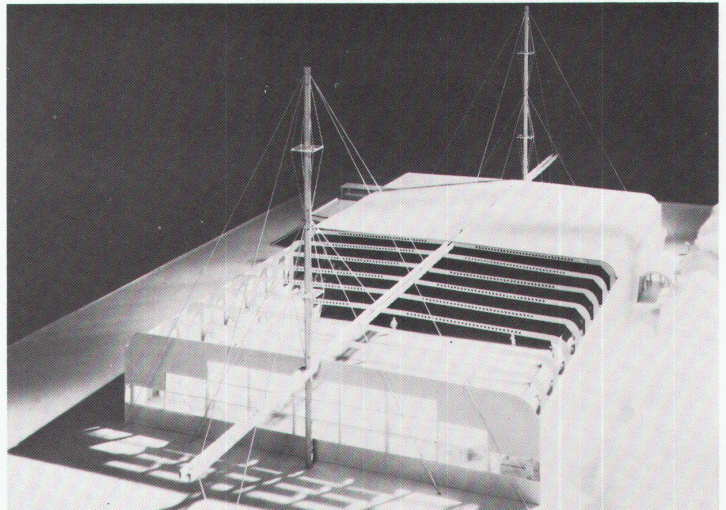
6 Blick in die Lagerhalle / Vue dans le hall de stockage / View into the warehouse

7 Situation, Gesamtüberbauung / Situation de l'ensemble / Situation, total plan

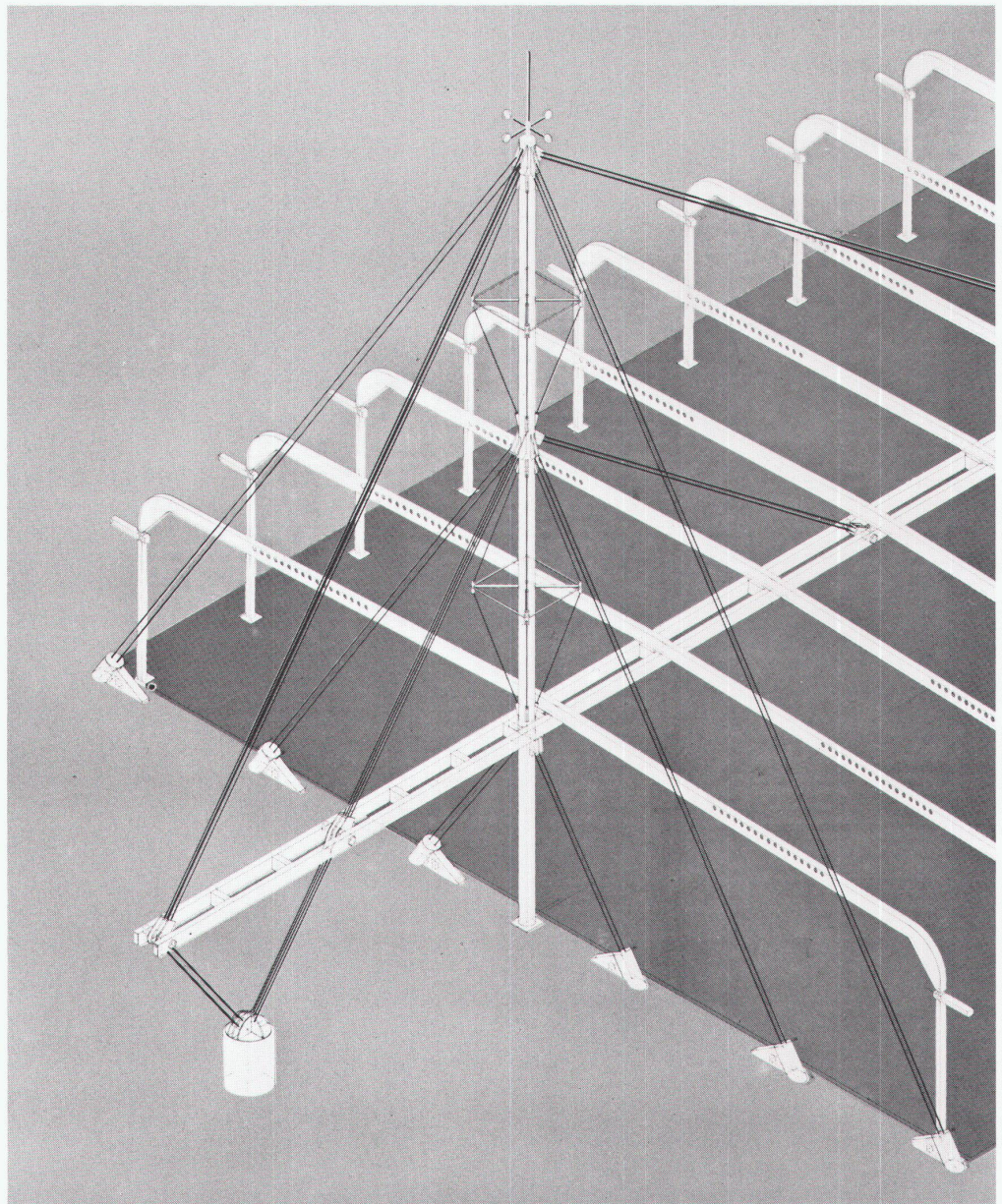
8 9 10  
 The Oxford Ice Rink, 1984. Dieses Projekt von Grimshaw & Partners ist zurzeit in Ausführung / The Oxford Ice Rink, 1984. Ce projet de Grimshaw & Partners est actuellement en construction / The Oxford Ice Rink, 1984. This project by Grimshaw & Partners is now being realized  
 Das Gebäude steht auf aufgeschüttetem Grund (mit niedriger Tragfähigkeit) entlang der Themse. Ein zentraler Trägerbalken überspannt 73,2 m und trägt mehr als 50% der Dachlast. Dieser Träger wird von Zugankern aus rostfreiem Stahl (die von zwei Stahlmasten mit einem Durchmesser von 475 mm und einer Höhe von 33 m herabhängen) gestützt. Jeder dieser Masten wird durch die Verankerung der Zugstangen an einer Gruppe von Zugpfählen stabilisiert. Die Wände bestehen aus stark isolierten Kühlhallen-Blechplatten und ruhen auf einem Streifenfundament auf der Aufschüttung. Man hofft, dass die von der Oxpens Road aus gut sichtbare Struktur die



8



9



10

neue Eislaufbahn ankündigen wird / Le bâtiment est fondé sur du terrain remblayé (de faible portance), le long de la Tamise. Une poutre centrale, portant sur 73,2 m, supporte plus de 50% du poids de la toiture. Cette poutre est soulagée par des faisceaux comportant chacun quatre barres tendues en acier inoxydable fixées elles-mêmes à deux mâts en acier hauts de 33 m ayant 475 mm de diamètre. Chacun de ces mâts est stabilisé par les ancrages des barres tendues sur un groupe de pieux à traction. Les parois sont faites de plaques en tôle isolée pour halle frigorifique et reposent sur une semelle continue fondée sur le remblai. On espère que cette structure, bien visible depuis Oxpens Road, signalera la présence de la nouvelle patinoire / The building stands on filled ground (with low bearing capacity) beside the River Thames. A central spine beam spanning 73.2 m picks up more than 50 per cent of the roof load. This beam is supported at 15 m intervals by groups of four stainless steel tension rods which hang from two 457 mm diameter 33 m high steel masts. Each of the masts stands on a group of four piles 73.2 m apart, the masts are stabilised by anchoring the tie rods to a group of tension piles. The walls, consisting of heavily insulated cold store panels, rest on strip foundations on top of the fill. It is hoped that the structure, which is highly visible from the Oxpens Road, will have the effect of dramatically advertising the new ice rink

Fotos: Jo Reid & John Peck